

Wie erleben unsere Mitglieder die Corona Zeit

Ein leeres Tanzstudio

Ein leeres Tanzstudio, ein leerer Campus, ein komplettes Online-Semester. Aber was will man machen? Um wenigstens etwas in Form zu bleiben und um den Mädels von Mixed Trainingsmaterial zu bieten, war ich mit Pam, wenn es die Bestimmungen zuließen, im Tanzstudio. Doch zu zweit hat das Tanzen nicht wirklich viel Freude bereitet und komplizierte Aufstellungen zu erklären, das war auch nicht so leicht. Seit einigen Wochen trainieren wir nun wieder aktiv über Zoom, gemeinsam mit der Gruppe. Das macht schon deutlich mehr Spaß, ist allerdings auf den 2 qm, die jedem Zuhause zur Verfügung stehen, eine neue Herausforderung. Aber es geht endlich wieder vorwärts mit den Choreografien und Fragen können direkt geklärt werden. Ein Fortschritt! Dennoch kann das nicht das gemeinsame Training im Tanzsaal ersetzen. Zumal wir im Bildschirm alle zeitversetzt zu sehen sind und somit Pam nicht selten mit der Zählerei durcheinander bringen. Langsam beginnen wir auch, alte Choreos zu wiederholen oder zumindest gemeinsam festzustellen, dass wir nicht mehr viel davon wissen. Ich würde mir wünschen, dass es bald wieder möglich ist, zumindest im Freien und bei schönem Wetter, gemeinsam zu tanzen und meine Mädels endlich mal wieder live und in Farbe zu sehen.

Eure Maria

Meine Zeit im Homeschooling

Als ich erfahren habe, dass das Tanzstudio schließen muss, war ich sehr traurig. Der Montag war immer toll, endlich tanzen mit den anderen Mädels. Am Anfang mussten wir die Tänze allein üben, das fand ich nicht so toll, auch wenn es mal was anderes war. In der Schule war ich abwechselnd im Homeschooling oder in der Notbetreuung. Das war nicht schön, da ich mich immer wieder umstellen musste. Mir hat es in der Notbetreuung gefallen, da da auch andere Kinder aus meiner Klasse waren und ich so wenigstens etwas Kontakt hatte. Seit kurzem machen wir Tanztraining über Zoom, das ist schon besser als ein Video zu bekommen, da wir uns so wenigstens sehen können, wenn auch nur am Computer. Ich hoffe das wir bald wieder ins Tanzstudio können!

Eure Emma Koch

Ich vermisse das Tanzen

Während der Coronazeit hat sich viel verändert. Wir konnten von Heute auf Morgen nicht mehr im Tanzstudio zusammen tanzen. Doch trotzdem haben wir versucht das Training bei zu behalten. Ich vermisse das Tanzen und das Miteinander in der Gruppe. Ich hoffe sehr, dass wir bald alle wieder im Tanzstudio zusammen trainieren und wieder Zeit miteinander verbringen können

Eure Lea

Ich vermisse die Bewegung

Die Corona Zeit hat vieles für mich verändert. Nicht nur in der Schule sondern auch in meiner Freizeit. Das Tanzen fehlt mir sehr, nicht nur die Bewegung sondern auch das Gemeinschaftsgefühl und die vielen tollen Erlebnisse. Ebenso ist es schwer sich selbst die Tänze beizubringen. Ich wünsche mir einfach das wir wieder zusammen in einem Raum trainieren können um die Freude am Tanzen zu erhalten.

Eure Luisa

Choreographien alleine lernen ist schwer

Durch Corona veränderte sich das Leben um einiges. Die Maskenpflicht wurde eingeführt, Läden mussten schließen und der Unterricht fand nicht in der Schule, sondern zu Hause per Videokonferenz statt. Auch unser Training im Tanzstudio konnte aufgrund der aktuellen Lage nicht wie gewohnt stattfinden. Doch auch in so einer schweren Zeit ließen wir uns nicht unterkriegen und fanden eine Möglichkeit unser Training fortzusetzen. Zuerst fing alles mit Lernvideos an, die Maria und Pam für uns drehten, doch wir merkten recht schnell, dass uns das Lernen von Choreographien allein ziemlich schwer fiel. Deshalb kamen wir zum Entschluss, regelmäßig und gemeinsam per Zoom zu trainieren. Ich bin froh, dass ich die Gesichter der Mädels mal wieder sehen kann, selbst wenn es nur auf einem kleinen Bildschirm ist. Es gibt viele Dinge die ich vermisse, wie zum Beispiel die Auftritte, die gemeinsamen Proben und natürlich die lustige Zeit mit den Mädels. Deshalb wünsche ich mir, dass es möglichst schnell wieder die Möglichkeit gibt, gemeinsam zu

tanzen und dass wir uns allen nach einer sehr langen Zeit endlich wiedersehen können.

Eure Joelina

Die längsten Ferien der Welt

Ich fand die Coronazeit wie die längsten Ferien der Welt und mit ganz vielen Hausaufgaben.

Deshalb konnten wir auch nicht Tanzen gehen aber mit der Zeit dann über Zoom mindestens etwas.

Manchmal gab es Technikprobleme, aber selbst das konnte man regeln.

Beim Homeschooling Zoom war es auch immer nicht ganz einfach mit der Technik. Das Masketragen wird auch langsam nervig. Und es war doof, dass ich im Lockdown meine Freunde nicht treffen konnte. Aber jetzt sehen wir uns wenigstens in der Schule wieder.

Aber durch das Tanzen hatte man auch mal Abwechslung.

Eure Maddie

Zuviel Stress mit der Schule

Die Aufgaben zu Hause zu lösen ist nicht das Selbe wie in der Schule. Du hast zwar viele Vorteile, wie z. B. eine ruhigere Atmosphäre, aber man lernt trotzdem weniger. Die Masse an Aufgaben war mehr als wir in der Schule lösen würden, was zu viel Stress führte. Darunter leidet auch das Privatleben. Durch die vielen Beschränkungen ist man eher schon schlechter drauf, welches die Arbeitseinstellung nicht verbessert. Durch das fehlende Tanztraining habe ich gemerkt, dass ich deutlich unsportlicher geworden bin, da es ja schon längere Zeit her ist, dass wir Training hatten. Das Online Training ist im Gegensatz zur normalen Probe nicht so effektiv. Deshalb freue ich mich auf ein baldiges Wiedersehen.

Eure Felischa